



EurObserv'ER versendet
E-Mail-Benachrichtigungen, sobald ein neuer
Barometer veröffentlicht wurde. Tragen Sie
unter <http://www.eurobserv-er.org> Ihre
E-Mail-Adresse ein um über künftige
Neuveröffentlichungen informiert zu werden.

Pressemitteilung

Von: EurObserv'ER

Betreff: „The State of Renewable Energies in Europe“ (Aktueller Stand der Erneuerbaren Energien in Europa) ist zum kostenlosen Download verfügbar: Anteil erneuerbarer Energieträger in der Europäischen Union im Jahr 2010, einschließlich Beschäftigung, Umsatz und sieben herausragende EU-Regionen, die erfolgreich Investitionen in erneuerbare Energien anziehen

Kostenloser Download unter:
(PDF, Englisch/Französisch, 248 Seiten, 12.7 MB):
<http://www.eurobserv-er.org/pdf/bilan11.asp>

Datum: Februar 2012

Seiten: 4

Schlüsseldaten für das Jahr 2010 für die Europäische Union (EU-27):

- Anteil erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch: 12.4% in 2010 (11.5% in 2009)
- Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtstromverbrauch: 19.8% in 2010 (18.2% in 2009)
- Anteil erneuerbarer Energien am Bruttoinlandsenergieverbrauch: 9,9 % im Jahr 2010 (9,1 % im Jahr 2009)
- Arbeitsplätze im Bereich der erneuerbaren Energie: 1.14 Millionen Beschäftigte in 2010 (0.91 Millionen in 2009)
- Umsatz im Bereich erneuerbarer Energien: 127 Milliarden Euro (120 Milliarden Euro in 2009)

Neue Ausgabe von EurObserv'ER: „The State of Renewable Energies in Europe“ (Aktueller Stand der Erneuerbaren Energien in Europa): Im Jahr 2010 ist die Europäische Union ihrem Energiezeitplan, der in den nationalen Maßnahmenkatalogen für erneuerbare Energieträger (NREAPs) festgelegt ist, voraus.

Der jährlich erscheinende EurObserv'ER-Bericht „The State of Renewable Energies in Europe“ (Stand Aktueller Stand der Erneuerbaren Energien in Europa) ist veröffentlicht. Er beinhaltet nicht nur Hintergrundinformationen über die Umsetzung Erneuerbarer Energien und den Anteil dieser Energieträger, sondern darüber hinaus auch Schätzungen für die Beschäftigungszahlen und Umsatz im Bereich erneuerbarer Energie in den EU-Mitgliedstaaten.

Bereits in einer Pressemitteilung* vom Dezember 2011 gab EurObserv'ER die Schätzungen für den Anteil erneuerbarer Energien in den Mitgliedstaaten (MS) der Europäischen Union (EU) im Jahr 2010 bekannt. Dieser neu veröffentlichte Bericht beinhaltet alle zugrunde liegenden Informationen.

* Die Pressemitteilung vom Dezember 2011 ist online verfügbar (auf Englisch):
http://www.eurobserv-er.org/pdf/press/year_2011/Renewable_energy_share/Press_Release_December_2011.asp

Anteil erneuerbarer Energien in EU-27

Im Jahr 2010 beträgt der Anteil erneuerbarer Energien in der EU-27 12,4 % des Gesamtbruttoenergieverbrauchs im Vergleich zu 11,5 % im Jahr 2009. Dies entspricht einem Anstieg von 0,9 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Der gestiegene Anteil erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch im Zeitraum 2009-2010 ist auf einen höheren durch erneuerbare Energien gedeckten Verbrauch zurückzuführen: 145 Mtoe (131,6 Mtoe in 2009) stehen einem Bruttoendenergieverbrauch von 1170,7 Mtoe gegenüber (1146,3 Mtoe in 2009). Damit stieg der Bruttoendenergieverbrauch aus erneuerbaren Energieträgern im Zeitraum 2009 bis 2010 um 10,2 % (+ 13,4 Mtoe), der Bruttoendenergieverbrauch erhöhte sich dagegen um 2,1 % (+ 24,4 Mtoe). Zum Ausbau erneuerbarer Energien trägt zum einen Heizen mit fester Biomasse bei, zum anderen stieg die Stromerzeugung durch Wasserkraft, Biomasse, Windkraft und Photovoltaik.

Die genannten Anteile gelten für die gesamte EU-27, sind jedoch auch für alle Mitgliedstaaten einzeln verfügbar (siehe Seiten 106-107).

EurObserv'ER hat berechnet, dass die Europäische Union ihrem Energiezeitplan voraus ist. (145 Mtoe gegenüber den von den Mitgliedsstaaten für 2010 erwarteten 136,8 Mtoe) Die Mitgliedstaaten der EU müssten weitere einhundert Mtoe an Endenergie aus erneuerbaren Energieträgern produzieren, um das Ziel von 20 % erneuerbarer Energien am Bruttoenergieverbrauch im Jahr 2020 in der EU-27 (Richtlinie 2009/28/EG) zu erreichen. Das entspricht einem durchschnittlichen jährlichen Zuwachs von 10 Mtoe Endenergie aus erneuerbaren Energieträgern.

Hinweis: Mithilfe der **interaktiven Datenbank** auf der Webseite (klicken Sie auf 'Interactive EurObserv'ER Database') können Sie die Barometer-Daten auch separat herunterladen. Dies ermöglicht Ihnen, die Erstellung eigener Diagramme für Ihre Publikationen.

Sozioökonomische Indikatoren

Zwei Hauptindikatoren helfen die sozioökonomischen Auswirkungen der erneuerbaren Sektoren in Europa zu beurteilen: Beschäftigungszahlen und Umsatz, jeweils für die Jahre 2009 und 2010. Alle 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union werden einzeln mit detaillierten Informationen zu neun erneuerbaren Sektoren betrachtet.

Schätzungen für das Jahr 2010 für alle 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union mit einer Aufschlüsselung nach Technologie sind am Ende des Abschnitts zu finden:

- Beschäftigungszahlen (Seiten 174 – 175)
- Umsatz (Seiten 176 – 177)

Beschäftigung

Die erneuerbaren Energiesektoren beschäftigen in allen 17 Mitgliedstaaten der Europäischen Union über 1.144.000 Menschen. Das entspricht einem Wachstum von 25 % im Vergleich zu 2009 (912.220). Der größte Arbeitgeber ist feste Biomasse mit über 273.000 Arbeitsstellen, gefolgt von Solar- und Windenergie mit 268.110 beziehungsweise 253.145 geschätzten Stellen für 2010. Das Geschäft boomte 2010 im Bereich Photovoltaik, was zu einem Anstieg der Beschäftigungszahlen um 50 % führte, in Ländern wie Deutschland, Frankreich und Italien stiegen die Zahlen um 70 % und mehr.

Umsatz

Die wirtschaftliche Aktivität der 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union im Bereich Erneuerbarer Energien wird auf über 127 Milliarden Euro geschätzt – eine Verbesserung um 15 % gegenüber 120 Milliarden Euro im Jahr 2009. Die hervorragende Leistung der Photovoltaik - mit einem Umsatz von 45.564 Millionen Euro auf dem europäischen Markt -, ließ sie Windkraft als Spitzenverdiener ablösen. Hinter Photovoltaik folgen die Bereiche Windkraft und feste Biomasse.

Wichtig: Sowohl für die Energieindikatoren als auch die sozioökonomischen Indikatoren werden in den **methodischen Erläuterungen** wichtige Hinweise gegeben. Für die Energieindikatoren ist die methodische Erläuterung auf den **Seiten 110 und 111** angegeben und für die sozioökonomischen Indikatoren auf den **Seiten 114 bis 117**.

Regionale Fallstudien

Ein separater Teil des Berichts konzentriert sich auf sieben Regionen in der EU, die erfolgreich mehr Investitionen in erneuerbare Energien verwirklicht haben als der nationale Durchschnitt. Mit der Zeit machen die Regionen in Bezug auf die Entwicklung erneuerbarer Energieträger immer bessere Fortschritte; die unterschiedlichen Wachstumsphasen sind durch verschiedene politische Instrumente gekennzeichnet. Die vier aufeinanderfolgenden Phasen sind

- Phase 1: Vorinvestitionen
- Phase 2: Investitionen
- Phase 3: Marktreife
- Phase 4: 100 % erneuerbare Energien

Die folgenden sieben Fallstudien wurden in „*The State of Renewable Energies in Europe*“ analysiert:

- Spanien, Andalusien (Seite 182): Concentrating Solar Power
- Deutschland, Niedersachsen (Seite 188): Biogas
- Dänemark, Bornholm (Seite 194): Smart Grids
- Frankreich, Champagne-Ardenne (Seite 202): Biokraftstoffe
- Österreich, Oberösterreich (Seite 210): Solarthermie
- Polen, Pommern (Seite 216): Windenergie
- Ungarn, Region Miskolc (Seite 222): Erneuerbare Energien in einer Gemeinde

Über das EurObserv'ER Barometer

Das „Barometer“ hilft politischen Entscheidungsträgern im Bereich der erneuerbaren Energien, die Fortschritte der einzelnen Energieträger in jedem Land der Europäischen Union nachzuvollziehen. Durch eine direkte Zusammenarbeit mit Institutionen und Vertretern der speziellen Sparten sind die im Barometer dargestellten Zahlen meist aktueller als Daten der öffentlichen statistischen Ämter. Das Barometer beschreibt realisierte Projekte und liefert politische und länderspezifische Hintergrundinformationen. Außerdem werden Neuigkeiten aus der jeweiligen Energiebranche aufgegriffen.

Die veröffentlichten Barometer stehen als Download zur Verfügung. Direktlinks zu allen EurObserv'ER-Veröffentlichungen aus den Jahren 2010/2011/2012:

‘*The State of Renewable Energies in Europe*’, Ausgabe 2011:

<http://www.eurobserv-er.org/pdf/bilan11.asp>

(Januar 2012, PDF, Englisch/Französisch, 248 Seiten, 12.7 MB)

Barometer zu fester Biomasse

<http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro206.asp>

(November 2011, PDF, Englisch/Französisch, 20 Seiten, 3.5 MB)

Grundwärmepumpen-Barometer

(September 2011, PDF, Englisch/Französisch, 20 Seiten, 2.6 MB)

<http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro205.asp>

Biokraftstoffen Barometer

(Juli 2011, PDF, Englisch/Französisch, 26 Seiten, 3.6 MB)

<http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro204.asp>

Solarthermie Barometer
(Juni 2011, PDF, 28 Seiten, Englisch/Französisch, 2.9 MB)
<http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro203.asp>

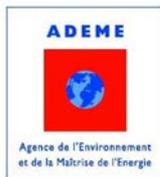
Photovoltaik Barometer
(April 2011, PDF, 22 Seiten, Englisch/Französisch, 2.4 MB):
<http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro202.asp>

Windenergie Barometer
(Februar 2011, PDF, 25 Seiten, Englisch/Französisch, 2.1 MB):
<http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro201.asp>

Barometer Siedlungsabfällen
(Dezember 2010, PDF, 14 Seiten, Englisch/Französisch, 2.4 MB)
<http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro200a.asp>

Biogas Barometer
(Dezember 2010, PDF, 16 Seiten, Englisch/Französisch, 1.4 MB)
<http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro200b.asp>

EurObserv'ER ist ein Projekt, das von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms „Intelligent Energy Europe“ der DG Energy und der französischen Agentur für Umwelt und Energie (Ademe) sowie der französischen Caisse des Dépôts unterstützt wird.



Hinweis an die Herausgeber

Weitere Informationen zum EurObserv'ER Barometer erhalten Sie bei:

Diane Lescot
Observ'ER
146, rue de l'Université
75007 Paris - France
Tel: 33 (0) 1 44180080
E-mail: diane.lescot@energies-renouvelables.org

Bitte an die Herausgeber: Sollten Sie diese Pressemitteilung für einen Artikel verwenden, würde sich das Konsortium über einen kurzen Hinweis an die oben genannte E-Mail-Adresse.

Wenn Sie einen Web-Link zu einem Artikel des Barometers installieren möchten, verlinken Sie bitte mit <http://www.eurobserv-er.org/downloads.asp> oder <http://www.eurobserv-er.org/pdf/bilan11.asp> und nicht direkt mit der PDF-Datei.

Für den sachlichen Inhalt vorliegender Studie sind allein die Autoren verantwortlich. In keinem Fall kann die Europäische Kommission für die in diesem Dokument aufgeführten Informationen oder ihrer Verwendung verantwortlich gemacht werden.